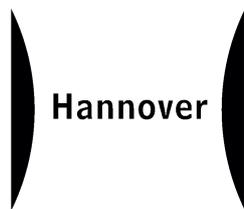


Landeshauptstadt



Beschluss-
drucksache

b

In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Kulturausschuss
In den Verwaltungsausschuss
An den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult (zur Kenntnis)

Nr. 2048/2018

Anzahl der Anlagen 3

Zu TOP

Sprengel Museum Hannover, Sanierung haustechnischer Komponenten im 1. und 2. Bauabschnitt

Antrag,

1. der Haushaltsunterlage Bau gem. § 12 GemHKVO zur Sanierung haustechnischer Komponenten im ersten und zweiten Bauabschnitt des Sprengel Museums Hannover in Höhe von insgesamt 1,67 Mio. €

und

2. der Mittelfreigabe und dem Baubeginn zuzustimmen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Bei der Umsetzung der Maßnahme gibt es keine spezifische Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer aus.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen in Euro:

Teilfinanzhaushalt 41 - Investitionstätigkeit

Investitionsmaßnahme	25204001	Sprengel Museum, San. Außenfass./Innenber.
	25204003	Sprengel Museum, Sanierung Bestandsgebäude
	25204500	Sprengel Museum, Brandschutz

Einzahlungen

Beiträge u.ä. Entgelte für
Investitionstätigkeit

773.000,00

Auszahlungen

Baumaßnahmen

1.670.000,00

Saldo Investitionstätigkeit

-897.000,00

Teilergebnishaushalt 41

Angaben pro Jahr

Produkt 25204 Sprengel Museum

Ordentliche Erträge

Auflösung Sonderposten (anteilige
Zuwendungen)

25.000,00

Sonstige ordentl. Erträge

10.000,00

Ordentliche Aufwendungen

Sach- und Dienstleistungen

20.000,00

Abschreibungen

50.000,00

Zinsen o.ä. (TH 99)

13.500,00

Saldo ordentliches Ergebnis

-48.500,00

Anmerkung:

Die Investitionen werden - gemäß „Sprengel-Vertrag“ aus 2010 – grundsätzlich zu 50% vom Land Niedersachsen refinanziert. Die Maßnahmen der Sanierungsliste (GLT-Sanierung und Videoüberwachung) sind mit dem Land abgestimmt und im darauf basierenden Zahlungsplan enthalten. Die Erstattung ist damit unstrittig. Gleiches gilt für die WLAN-Verkabelung, hierfür liegt ein Beschluss der Verwaltungskommission inkl. Kostenübernahme durch das Land vor.

Mit dem Aufbau der neuen Personenrufanlage wird das vorhandene, geleaste System abgelöst. Diese Ablösung ist aus wirtschaftlichen und vergaberechtlichen Gründen vom Rechnungsprüfungsamt der LHH angemahnt worden. Sie wird von der LHH alleine finanziert.

Für die Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung liegt noch keine Finanzierungszusage des Landes vor. Die Maßnahme war aus dem Budget der Sanierungsliste 2020 nicht mehr zu finanzieren. Das Budget ist vollständig ausgeschöpft. Sie sollte aber aufgrund des Anlagenzustands und aus logistischen Gründen unbedingt im Zusammenhang mit der anstehenden umfassenden Brandschutzsanierung durchgeführt werden, vorbehaltlich eines entsprechenden Beschlusses der Verwaltungskommission.

Sach- und Dienstleistungen:

Bauliche Unterhaltung gemäß Richtwert der KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) 1,2% von 1.670.000,00 €.

Der Betriebskostenzuschuss des Landes Niedersachsen für die Instandhaltungsmaßnahmen ist unter den Erstattungen abgebildet.

Abschreibung/Sonderposten

Der Aufwand für die jährliche Abschreibung beträgt 3 % der Investitionssumme. Die

investiven Zuwendungen des Landes werden über die Abschreibungsdauer als Ertrag aus Sonderposten anteilig aufgelöst.

Zinsen

Kalkulatorischer Zinssatz in Höhe von 3% auf die durchschnittliche (zu 50%) gebundene Investitionssumme von 897.000,00 € unter Berücksichtigung des vollständigen Landesanteils. Sollte sich das Land zum Teil nicht beteiligen, erhöht sich der Betrag.

Finanzierung

Zur Finanzierung der Einzelmaßnahmen sind in den Investitionsvorhaben Finanzmittel in jeweils benötigter Höhe vorgesehen.

- Sanierung Gebäudeleittechnik für die Heizungs-, Lüftungs- und Kältetechnik-Anlagen im zweiten Bauabschnitt, rd. 600.000 €, Finanzierung aus 25204001 Sprengel Museum, Sanierung Außenfassade/Innenbereich (Sanierungsliste)
- Erneuerung der Videoüberwachungsanlage inkl. Anpassung an neue Sicherheitsanforderungen, rd. 150.000 €, Finanzierung aus 25204001 Sprengel Museum, Außenfassade/Innenbereich (Sanierungsliste, Sicherheitskomponenten)
- Erneuerung der Niederspannungshauptverteilung, rd. 450.000 €, Finanzierung aus 25204500 Sprengel Museum, Brandschutzmaßnahmen
- Austausch der Personenrufanlage, rd. 125.000 €, Finanzierung aus 25204003 Sprengel Museum, Sanierung Bestandsgebäude
- Austausch des passiven Leitungsnetzes für die WLAN-Versorgung, rd. 345.000 €, Finanzierung aus 25204003 Sprengel Museum, Sanierung Bestandsgebäude

Begründung des Antrages

Das Sprengel Museum Hannover ist eines der bedeutendsten Museen der Kunst des 20. und 21. Jahrhundert, welches nicht nur für Hannover eine herausragende Bedeutung hat.

Aufgrund des Gebäudealters der beiden ersten Bauabschnitte des Sprengel Museums sind - gerade im Bereich der Haustechnik - allgemeine Sanierungsarbeiten und der Austausch von diversen Technikkomponenten erforderlich. Diese Maßnahmen – die sonst verteilt über die Jahre durchgeführt worden wären und deren Umfang für sich gesehen i.d.R. unter der Drucksachengrenze liegt - sollen nun sinnvollerweise parallel zu den ohnehin vorgenommenen umfangreichen Eingriffen in die Gebäudesubstanz im Rahmen der Brandschutzmaßnahme (DS-Nr. 1466/2018) gleich gebündelt mit vorgenommen werden.

Die anteiligen Landesmittel der Sanierungsliste müssen zum Teil noch in 2018 abgerufen werden, da diese in 2019 nicht mehr zur Verfügung stehen. Die Maßnahmen der Sanierungsliste müssen deshalb zeitnah begonnen werden.

Zusätzlich zu den mit dieser Drucksache vorgelegten Maßnahmen werden bis 2021 voraussichtlich im Rahmen der baulichen Unterhaltung noch zwei weitere Baumaßnahmen erforderlich: Der Umbau der alten Andienung im 2. BA zu Depoträumen und die Sanierung der Trockenbauwände in der Unteren Sammlung im 1. BA. Hierfür liegen jedoch noch keine konkreten Planungen und keine Kosten vor.

Für die Jahre ab 2021 wird mit dem Land Niedersachsen eine neue Sanierungsliste über noch ausstehende Maßnahmen verhandelt. Die Liste wird voraussichtlich in 2020 abgestimmt vorliegen.

Baubeschreibung

Einzelheiten der beabsichtigten Baumaßnahmen können der als Anlage 1 beigefügten Baubeschreibung entnommen werden.

Terminplanung:

Die Sanierungsmaßnahmen sollen noch in 2018 beginnen und in 2020 abgeschlossen werden.

19 /41.2
Hannover / 06.09.2018